

Bundesseminar Hands on Werken

Werken zwischen Innovation und Tradition

Zeit: Montag, 13. Juli 2020 – Mittwoch, 15. Juli 2020

Ort: Pädagogische Hochschule Steiermark, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Öffentliche Erreichbarkeit der PH STMK: Haltestelle „Hasnerplatz“ mit der Straßenbahn (Linie 4 oder 5

Dauerparker beachten bitte das Park and Ride Angebot bzw. die Grüne Zone:

https://www.graz.at/cms/beitrag/10072106/7922687/Parken_Blaue_Kurzparkzone_Gruene_Zone.html

[Google-Karte von Graz mit PH Stmk und den Museen gekennzeichnet](#)

Bringen Sie bitten einen Mund-Nasenschutz mit (besonders wichtig für die Museumsbesuche) und beachten Sie die gültigen Sicherheitsmaßnahmen der PH Stmk (in der Mail vom 08. Juli). Danke!

Programm

Montag, 13. Juli 2020

13:00 – 13:15	Begrüßung und Organisatorisches in der Aula
13:15 – 14:30	<u>Keynote:</u> Katharina Edlmair: Hands on - (if) you can!
14:30 – 15:00	Marion Starzacher: Einblicke in das Pädagogikpaket
15:00 – 19:00	Zur Wahl: Sandor Csok // Denise Heschl // Sasha Krhen <ul style="list-style-type: none"> • Sandor Csok: MetallTreiben (N0213 und N0209) • Denise Heschl: Verpackungskunst! - Dreidimensionale Gemälde der etwas anderen Art! (A0312 und A0306) • Sasha Krhen: KREISRUND oder Kreisrunde Stoffmanipulationen (A305 und A0310)

Dienstag, 14. Juli 2020

10:00 – 13:00	Zur Wahl: CoSA // Kunsthaus Graz // MUWA <ul style="list-style-type: none"> • CoSA: Startklar für die Maker-Rallye im CoSA? • Kunsthaus Graz: Kunstvermittlung & Bildungsarbeit im Kunsthaus Graz • MUWA: Wahrnehmung gestaltet die Welt. Experimentieren – Reflektieren – Kommunizieren
13:00 – 14:00	Mittagspause
<i>Forts. S. 2</i>	

14:00 – 17:00	<p>Zur Wahl: CoSA // Kunsthaus Graz // MUWA</p> <ul style="list-style-type: none"> • CoSA: Startklar für die Maker-Rallye im CoSA? • Kunsthaus Graz: Kunstvermittlung & Bildungsarbeit im Kunsthaus Graz • MUWA: Wahrnehmung gestaltet die Welt. Experimentieren – Reflektieren – Kommunizieren
---------------	--

Mittwoch, 15. Juli 2020

10:00 – 13:00	<p>Zur Wahl: CoSA // MUWA // Neue Galerie Graz</p> <ul style="list-style-type: none"> • CoSA: Startklar für die Maker-Rallye im CoSA? • MUWA: Wahrnehmung gestaltet die Welt. Experimentieren – Reflektieren – Kommunizieren • Neue Galerie: Kunstvermittlung & Bildungsarbeit in der Neuen Galerie
13:00 -14:00	Mittagspause
14:00 – 15:45	<p>Zur Wahl: Gert Hasenhütl // Milena Stavric</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gert Hasenhütl: Best Practice im Gestaltungsunterricht, der Design Didaktik und in der Produktgestaltung – TN der FB Reihe WERKEN (HSC) • Milena Stavric: 2.5D prozedurale Kirigamistruktur. Experimentieren - Variieren - Selektieren - Realisieren (A0312 und A0306)
15:45 – 16:00 // HSC	Abschluss

Keynote

Katharina Edlmair: Hands on - (if) you can!

Welche Handlungsoptionen und Voraussetzungen zum praktischen Werken haben Kinder wirklich? Und welcher Auftrag bzw. welche Verantwortung wird Lehrkräften angesichts globaler Herausforderungen wie Klimawandel, Gesundheitskrise und diverser Ungleichheiten zuteil? Insbesondere in Zeiten COVID-19-bedingten Distance Learnings spitzen sich diese Fragen auch in den gestalterischen Fächern zu.

Was also tun, um kreatives Gestalten (wieder?) in den Alltag junger Menschen zu holen ohne dabei reaktionär zu agieren?

Der Vortrag untersucht Bedingungen und Inspirationsquellen für werkpädagogisches Tun. Dabei soll versucht werden, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) nicht aus dem Blick zu verlieren und den Wert der Gestaltung von Unterrichtsmedien in den Fokus zu rücken.

Vortrag

Marion Starzacher: Einblicke in das Pädagogikpaket

Im Jahr 2018 wurde im Ministerrat das Pädagogikpaket, das fünf zentrale Maßnahmen umfasst, beschlossen. Ziel ist die Intensivierung des kompetenzorientierten Unterrichts. Es wird ein kurzer Ausblick auf die Maßnahmen in Relation zum aktuellen Lehrplan 2017 gegeben.

Zu den Workshops an der PH

Sandor Csok, Bildhauer und Kunsttrainer: Metall Treiben

Das Treiben von Metallen ist eine Technik, die schon seit tausenden Jahren angewandt wird. Insbesondere Kupfer lässt sich wegen seiner Weichheit hervorragend treiben. Beim Treiben wird Kupferblech durch Schläge (mit Meißel, Punzel etc.) plastisch verformt. So kann man aus einem zweidimensionalen Blechstück ein dreidimensionales Objekt erzielen. Zur Einführung in die Technik werden wir anfangs einfache Motive als Grundlage zum Ausführen verwenden. Der Entwurf der Objekte und Motive bleibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst überlassen. (Freier Entwurf) www.csok-bildhauer.at

Unkostenbeitrag: €20,-

Bitte einen 250 g schwerer Hammer, Bleistift und Papier mitnehmen.

Gert Hasenhütl, PH Tirol: Best Practice im Gestaltungsunterricht, der Design Didaktik und in der Produktgestaltung

Auf Basis von ca. 90 Studierendenarbeiten aus der Werkpädagogik-Sekundarstufenausbildung werden exemplarisch Entwürfe und Design-Methoden durchgearbeitet. Das wertvolle Ausgangsmaterial der Projektdokumentationen im Bereich der Produktgestaltung dient der Gewinnung, Reflexion und Entwicklung von Best Practice Beispielen. Die Kompetenzen aus der Werkpädagogik werden wie folgt adressiert:

Entwicklung – Exemplarische Einsicht in Phasen und Prozesse der Produktentwicklung; Kenntnisse von Entwurfsmethoden; Entwerfen im Kontext.

Herstellung – Einblicke in Gestaltungsprozesse aus der Praxis; exemplarische Anwendung verschiedener Gestaltungs- und Problemsituierungsprozesse.

Reflexion – Gemeinsame Diskussion zu exemplarischen Gestaltungsprozessen.

Ziele: Die Lehrinheit vermittelt Einblicke in Gestaltungsprozesse aus der Praxis wie auch in Gestaltungsprozesse aus der Werkpädagogik. Die Kompetenzen Entwicklung, Herstellung und Reflexion werden über Studierendenarbeiten, Best Practice Beispiele und über kleine Übungen thematisiert.

Denise Heschl: Verpackungskunst! - Dreidimensionale Gemälde der etwas anderen Art!

In diesem Workshop geht es darum, sich mit Materialien auseinanderzusetzen, die auf Grund ihrer Beschaffenheit und ihrer ursprünglichen Funktion oft sehr einseitige Verwendung finden.

Verpackungsmaterialien wie Planen, Schaumstoff und Co sollen durch Kombinationen, Farben und handwerkliches Geschick neu interpretiert werden und so die eindrucksvollen Werke großer Künstler nachahmen.

Der Großteil der Materialien wird von mir besorgt, und daher würde ich je nach Teilnehmer/innenanzahl einen Unkostenbeitrag zwischen € 5 - 10,- einsammeln.

Wer möchte, kann natürlich auch Material mitbringen; benötigt werden:

- alte Leintücher, Vorhänge oder Stoffe – wenn möglich in Blau- und Brauntönen
- Planen
- Folien
- 1 schwarzes Hemd

Sasha Krhen: KREISRUND oder KREISRUNDE STOFFMANIPULATIONEN

Experimentelle Zugänge zur Entwicklung innovativer Kleidungschnitte

Ausgehend von mehreren Stoffkreisen, welche auf Schneiderpuppen drapiert werden, entstehen individuelle Lösungsmöglichkeiten für innovative Kleidungsstücke. Nach einer Experimentierphase, die fotografisch mitdokumentiert wird, soll eine kreisrunde Stoffmanipulation zur Umsetzung kommen.

Bitte mitbringen: Schere (Stoffschere), Maßband, Stecknadeln, Knöpfe

Unkostenbeitrag: € 8,-

Milena Stavric: 2.5D prozedurale Kirigamistruktur. Experimentieren - Variieren - Selektieren - Realisieren

Kirigami ist eine japanische Kunst, die das Schneiden und das Falten von Papier - ohne Kleber - kombiniert. Aus einem Stück Papier gefertigt, ermöglicht diese Methode einen ungeahnten Formenreichtum bis hin zur Entwicklung und Umsetzung beweglicher 3D Strukturen. Der Workshop beschäftigt sich mit unterschiedlichen Kirigamistrukturen und den verschiedenen Möglichkeiten der Darstellung.



Unkostenbeitrag: € 5,-

Zu den Workshops in den Museen

CoSA – Center of Science Activities, Joanneumsviertel, Kalchberggasse, 8010 Graz, Joanneum Museum
www.museum-joanneum.at/cosa-graz

Workshop: Dienstag, 14. Juli von 10:00 - 13:00 **oder** 14:00 - 17:00 **oder** Mittwoch, 15. Juli von 10:00 - 13:00

Startklar für die Maker-Rallye im CoSA?

Selber etwas anpacken und bauen liegt wieder im Trend. Im „Do-it-yourself“-Bereich des CoSA können eigene Ideen umgesetzt und Menschen für Handwerk und Technik begeistert werden.

Dafür gibt es in Form von „Challenge Cards“ zu den Arbeitsbereichen Elektronik, Holz oder Upcycling spannenden Herausforderungen. Im Rahmen des Workshops können Sie sowohl verschiedene Aufgabenstellungen probieren, unsere Maker-Rallye testen und sich mit den Mitarbeiter/innen des CoSA austauschen. Als besonderes Angebot können Pädagoginnen und Pädagogen mit stromleitenden Elementen leuchtende Pop-up-Karten planen und umsetzen.

Museum der Wahrnehmung (MUWA), Augarten, Friedrichgasse 41, 8010 Graz, www.muwa.at

Workshop: Dienstag, 14. Juli von 10:00 - 13:00 **oder** 14:00 - 17:00 **oder** Mittwoch, 15. Juli von 10:00 - 13:00

Wahrnehmung gestaltet die Welt. Experimentieren – Reflektieren – Kommunizieren

Das Museum der Wahrnehmung regt in seinem Vermittlungsprogramm an, sinnliche Wahrnehmungsprozesse als Grundlage menschlichen Handelns zu reflektieren, sensomotorische Fähigkeiten zu fördern, beispielsweise mittels einfacher handwerklicher Techniken und kognitive und soziale Konstruktionen zu erkennen und Kommunikationskompetenzen zu erweitern. Gesellschaftspolitische Fragen wie Klimawandel, Nachhaltigkeit, soziale Aspekte und weltpolitische Veränderungen münden letztendlich immer in der Frage, wie wir Realität wahrnehmen, in welcher Form wir uns diesen Prozess bewusst machen, wie wir handeln und damit gemeinsam Zukunft gestalten.

Im Workshop „Wahrnehmung gestaltet die Welt“ lernen die Teilnehmer/innen das Museum kennen, können mit den Wahrnehmungsinstallationen experimentieren, sich mit der aktuellen Kunstaussstellung von Jaromir Novotný auseinandersetzen und das Sole-Deprivationsbecken besichtigen. Zusätzlich werden ausgewählte Übungen aus den unterschiedlichen Workshops durchgeführt.



Kunsthhaus Graz, Lendkai 1, 8020 Graz, Space03 www.museum-joanneum.at/kunsthhaus-graz

Workshop: Dienstag, 14. Juli von 14:00 bis 17:00Uhr

Kunstvermittlung & Bildungsarbeit im Kunsthhaus Graz

Anhand der aktuellen Ausstellung „Herbert Brandl. Ultra Hybrid“ und der einzigartigen Architektur des Hauses werden ausgehend von deren Inhalten die Methoden und Wege der Vermittlung aufgezeigt. Wir stellen die dahinterstehenden Ideen und unterschiedlichen Formate vor, insbesondere auch groß angelegte, partizipative Angebote wie z.B. ALLES FARBE! Einen der Schwerpunkte in der Vermittlungsarbeit bildet seit 2003 die Architekturvermittlung, deren praktischen Elemente wir ebenfalls zur Erprobung zur Verfügung stellen werden.

Neue Galerie Graz, Joanneumsviertel, Kalchberggasse, 8010 Graz, Atelier

www.museum-joanneum.at/neue-galerie-graz

Workshop: Mittwoch, 15. Juli von 10:00 bis 13:00

Kunstvermittlung & Bildungsarbeit in der Neuen Galerie Graz

Die Neue Galerie widmet sich in der Ausstellung „Ladies first!“ Künstlerinnen in und aus der Steiermark von 1850 bis 1950. In der Bildungsarbeit nähern wir uns auf vielen verschiedenen Ebenen der Ausstellung an. Im Atelier spüren wir den Themen und der Arbeitsweise der Künstlerinnen nach. Gibt es das „typisch Weibliche“ in der Kunst? Wenn ja, wie kann es aussehen? Mit dem „Korb der 1000 Dinge“ versuchen wir uns in der Bildbetrachtung und im Rundgang diskutieren wir in der Gruppe. Darüber hinaus berichten wir von Kooperationen und Projekten, die das Vermittlungsteam rund um die Ausstellung auf die Beine gestellt hat.

Über die Referentinnen und Referenten

Mag.^a art Katharina Edlmair BA

Studium Informationsdesign (FH Joanneum Graz), Bildnerische Erziehung und Mediengestaltung (Kunstuniversität Linz), Art Education (University of Lapland, FI); Tätigkeiten für internationale Kunst- und Kulturveranstaltungen, Lehrerin am BG/BRG/BORG Schärding, 2016-2020 Universitätsassistentin für Bildnerische Erziehung an der Kunstuniversität Linz sowie weiterhin Lehrbeauftragte ebenda.

Mag. Dr. Gert Hasenhütl

HS-Prof. an der PH Tirol; studierte 1994–2000 Industrial Design an der Universität für angewandte Kunst, Wien, wo er ebenda von 2004–2008 ein Doktorat in Philosophie zum Thema "Die Entwurfszeichnung" abschloss. Seit 2007 unterrichtet er am Institut für künstlerisches Lehramt an der Akademie der bildenden Künste Wien, in den Bereichen Entwurfstheorie, Technikdidaktik und praktische Projektarbeit. Er hat verschiedene Lehraufträge in den Bereichen Design Studies und Technikdidaktik.

Denise Heschl

Denise Heschl wurde 1985 in Graz geboren. Sie studierte bis 2008 Zahnmedizin und von 2010 bis 2014 war sie Studentin der Bühnen- und Kostümgestaltung, unter der Leitung von Hans Schavernoeh, an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

2011 sammelte sie ihre ersten Erfahrungen als Bühnenbildassistentin am Schauspielhaus Graz („Verbrennungen“, „Hexenjagd“ und „Geister in Princeton“, Regie: Anna Badora), ebenfalls dort zeichnete sie sich 2012 verantwortlich für das Kostüm- und Bühnenbild für die Produktion „X-Freunde“ Regie: Judith Wille, sowie als Kostümbildnerin bei „Rechnitz (Der Würgeengel)“, „Immer noch Sturm“ und „Salome“ unter der Regie von Michael Simon. Des Weiteren

arbeitete sie unter anderem mit Elina Finkel, Anna Badora, Helge Stradner ("Patricks Trick" Stella Preisträger 2017) und Georg Schütty zusammen.

Seit 2014 zeigt sie sich ebenfalls verantwortlich für diverse Arbeiten als Bühnen- und Kostümbildnerin in der Zusammenarbeit mit dem Regisseur Nikolaus Habjan. Gemeinsam erarbeiteten sie unter anderem das Nestroypreis nominierte Stück "Das Missverständnis". Ihre Arbeiten führten sie an das Schauspielhaus Graz, Theater Kanton Zürich, Next Liberty Graz, Volkstheater Wien, Bayerische Staatsoper, Residenztheater München, Schauspielhaus Zürich und das Theater an der Wien. Denise Heschl arbeitet ebenso als Ausstatterin für diverse Reenactment Dokumentationen und Kurzfilme. www.deniseheschl.com

Sasha Krhen

Sasha Khren ist Studierender der Bühnen- und Kostümgestaltung an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz. Zuvor studierte er Textil und Modedesign in Ljubljana (Slowenien), mit einem tiefen Interesse an Textildesign, besonders für Strick und in letzter Zeit auch an der Stoffmanipulation von traditionellen Textilien und Mustern. Sein Werk fokussiert sich auf Nachhaltigkeit, Recycling und Upcycling, Zero-waste Design und das direkte Einbringen dieser Philosophie ins Theater.

Bei der Schnittentwicklung von Kleidern interessiert er sich für unkonventionelle Wege. Im Zusammenhang mit Upcycling versucht er gängige Schnittteile anders einzusetzen und die Korrelation von Körper und Bewegung in geometrischer Form auf die Kleidung zu übertragen um neue Ausdrucksformen zu schaffen.

DI Dr.ⁱⁿ Marion Starzacher

Marion Starzacher ist Architektin und seit Oktober 2018 Professorin für Technik und Design an der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Leiterin des neuen Studienfachs Technisches und Textiles Gestalten. Bis September 2018 war sie Professorin am Institut für Kunst und Bildung, Kunstuniversität Linz, Leiterin der Abteilung Technik&Design/Werkerziehung sowie verantwortlich für den Aufbau und Leiterin des neuen Studienfachs Gestaltung: Technik.Textil. Sie forscht zum Thema der offenen, prozessorientierten Lehre, lehrt in der Fort- und Weiterbildung und setzt sich für die Nachqualifizierung von WerkpädagogInnen ein. Seit 2005 Architektur- und Baukulturvermittlung an Schulen und Universitäten wie auch in der Kinderuni, 2013 die Gründung der Architekturinitiative ARCHelmoma und seit 2015 die Mitgliedschaft in der Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen / bink.

Assoc.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Milena Stavric

Milena Stavric absolvierte ihr Studium an der Universität von Belgrad und arbeitete als Assistentin und Dozentin von 1994 bis 2004 an der Universität von Belgrad. Seit 2004 lehrt sie an der Technischen Universität Graz, an der Fakultät für Architektur, am Institut für Architektur und Medien und ist seit 2014 Assistant Professor. Sie ist Gastprofessorin an der Akademie der Bilden den Künste in Wien, an der Fachhochschule Joanneum in Graz und an der Universität von Novi Sad in Serbien und hat Gastvorlesungen an mehreren Universitäten – Mexico, Hamburg, Istanbul, Maribor und Banja Luka – abgehalten, wie auch mehrere Lehrveranstaltungen an verschiedenen Universitäten in Europa im Rahmen von Forschungsprojekten mit dem Ziel der Implementierung digitaler Technologie in Architektur und Ausbildung. Darüberhinaus organisiert sie kontinuierlich Ausstellungen mit Arbeiten ihrer Studierenden. Seit 2019 ist Milena Stavric Associate Professor an der TU Graz.